



Vorsorge News 1/2013
Swisscanto Sammelstiftung

Das Geschäftsjahr 2012 in Kürze

2012: Den Herausforderungen erfolgreich begegnet	2
Kennzahlen 2012	3
Vermögensanlagen	4
Performance: Bericht der Anlagekommission	5
Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven	6
Fairness durch Transparenz	7

2012: Den Herausforderungen erfolgreich begegnet



Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats



Davide Pezzetta
Geschäftsleiter

Die äusseren Bedingungen des Geschäftsjahrs 2012 stimmten nicht unbedingt von Beginn weg optimistisch: Die Tiefzinsphase hielt weiter an, Umschuldungen in Europa und den USA waren in vollem Gang und die Staatsverschuldungen in verschiedenen Ländern beschäftigten nicht nur die internationale Politik, sondern vor allem auch die von Wohlstandsverlust und Arbeitslosigkeit betroffenen Bevölkerungen.

Um so erfreulicher ist es, dass die Swisscanto Sammelstiftung für das Jahr 2012 insgesamt gute Ergebnisse präsentieren kann: Dazu hat nicht zuletzt die sehr hohe Kundentreue einen wesentlichen Beitrag geleistet. Zudem ist es der Swisscanto Sammelstiftung gelungen, den immer wichtiger werdenden Absatzkanal der Broker zunehmend von der Qualität ihrer Leistungen und Produkte zu überzeugen.

Der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten hat, verbunden mit der moderaten Aufstockung des Aktienanteils im Anlageportefeuille, den Deckungsgrad der Swisscanto Sammelstiftung sehr positiv beeinflusst. Der Deckungsgrad von 108,2% per 31.12.2012 erlaubt es, neue Reserven zu bilden, die ihrerseits wiederum die finanzielle Stabilität der Stiftung erhöhen und auf diese Weise den angeschlossenen Unternehmen zusätzliche Sicherheit garantieren können.

Für einiges Aufsehen in der Öffentlichkeit hat im vergangenen Jahr ein Bundesgerichtsurteil gesorgt, wonach Vermögensverwalter alle Entschädigungen, die diesen aus der Anlage der Kundengelder zufließen (sogenannte Retrozessionen), an die Kunden zurückzuerstatten haben. Dieses Urteil und die damit verbundene Medienaufmerksamkeit hat auch bei der Swisscanto Sammelstiftung zu verschiedenen Kundenanfragen geführt. Die Swisscanto Sammelstiftung hält fest, dass sie aus verschiedenen Gründen von diesem Urteil nicht betroffen ist. Sämtliche Rückvergütungen, welche sie von Anlagepartnern erhält, werden zu 100% dem Anlageertrag gutgeschrieben und gehören somit den Versicherten. Die Swisscanto Sammelstiftung lässt sich von den Anlagepartnern jährlich schriftlich bestätigen, dass diese keine Entschädigungen von Dritten erhalten haben (vgl. Seiten 35 und 40 der ausführlichen Version des Geschäftsberichts).

Nach dem Abschluss der Strukturreform steht die berufliche Vorsorge in der Schweiz bereits vor neuen Veränderungen. Das «Reformpaket 2020» des Bundesrats wird zur Zeit in der Branche der beruflichen Vorsorge intensiv diskutiert. Die Swisscanto begrüsst insbesondere die Transparenzanforderungen dieses Pakets und unterstützt alle Massnahmen zur Reform der Altersvorsorge. Trotzdem darf nicht übersehen werden, dass die zunehmende Regulierungsdichte in der beruflichen Vorsorge den angeschlossenen Unternehmen und den versicherten Personen oft nur geringen Nutzen bringt, bei den Anbietern aber oft höheren Umsetzungs- und Kontrollaufwand und damit höhere Kosten generiert.

Transparenz und Verlässlichkeit – dies werden ungeachtet der herausfordernden Rahmenbedingungen auch weiterhin die Grundwerte sein, nach denen die Swisscanto Sammelstiftung handelt und auf die Sie sich als Kunde verlassen können. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats

Davide Pezzetta
Geschäftsleiter

Kennzahlen 2012

Deckungsgrad	2012	2011
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	108,2	102,7

Bestände	2012	2011	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	4 227	4 130	97	2,3
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	4 716	4 359	357	8,2
Anzahl Verträge	5 704	5 750	-46	-0,8
Versicherte Personen	49 333	49 637	-304	-0,6

Bestände

Trotz eines sehr geringen Rückgangs der Anzahl angeschlossener Unternehmen und, damit zusammenhängend, auch der

versicherten Personen, stieg das reglementarische Kapital im Betrachtungszeitraum um 2.3%.

Beitragseinnahmen	2012 in CHF Mio.	2011 in CHF Mio.	Veränderung in CHF Mio.	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge	385,9	382,4	3,5	0,9
Einmaleinlagen	327,1	349,4	-22,3	-6,4
Total	713,0	731,8	-18,8	-2,6

Beitragseinnahmen

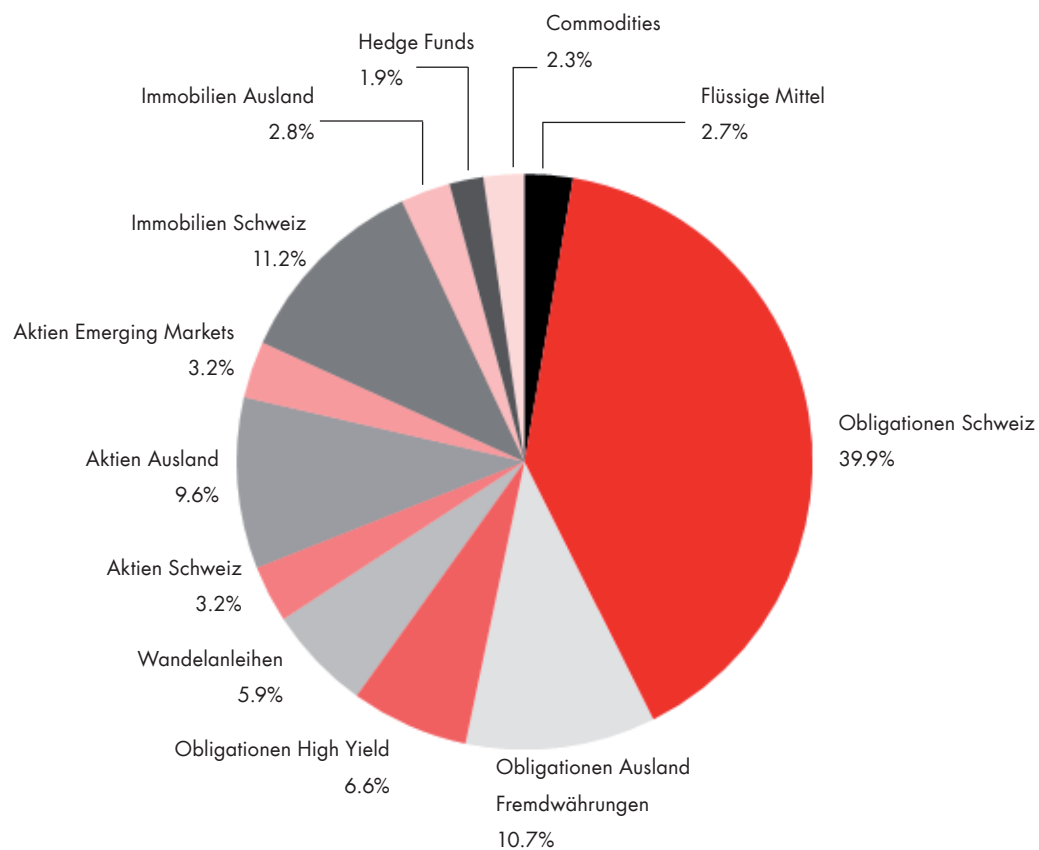
Die periodischen Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern nahmen im Betrachtungszeitraum geringfügig zu. Im Gegensatz dazu gingen die Einmaleinlagen in 2012 im Vergleich zum Vorjahr um 6.4% zurück. Dies erklärt sich insbe-

sondere dadurch, dass im Vergleich zum Vorjahr sowohl weniger Kündigungen als auch weniger Neuanschlüsse zu verzeichnen waren. Der Versichertenbestand wies also insgesamt im Vergleich zum Vorjahr eine geringere Fluktuation auf.

Technische Rückstellungen	2012	2011	Veränderung absolut	Veränderung in %
Technische Rückstellungen (in Mio. CHF)	74,4	73,2	1,2	1,6

Vermögensanlagen

Asset Allocation per 31.12.2012



Vermögensanlagen total (100%): 4 716 Mio. CHF

Performance: Bericht der Anlagekommission

Performance-Entwicklung

Ein erfolgreiches Anlagejahr liegt hinter uns. Fast alle Anlagekategorien entwickelten sich positiv. Obwohl die Zinsen bereits vor einem Jahr sehr tief waren, vermochten selbst festverzinsliche Anlagen noch eine positive Rendite zu erzielen. Die Renditen sanken dementsprechend sowohl bei Staats-, Unternehmens- als auch bei Hochzins-Anleihen. Die stärksten Kursgewinne verzeichneten Unternehmensanleihen und insbesondere Anleihen von tieferer Bonität im Hochzinssegment (High-Yield-Obligationen).

Auch die Aktienmärkte konnten im zweistelligen Bereich zulegen. Gemessen am Weltaktienindex MSCI Welt haben die Aktienmärkte im vergangenen Jahr rund 13.4% (in CHF) zugelegt. Mit einem Plus von 17.7% schnitt der Schweizer Aktienmarkt (SPI) überdurchschnittlich ab. Verhältnismässig sehr gut beendeten auch die Aktienmärkte Deutschlands (DAX: 29.1%), Griechenlands (+33.4%), Japans (Nikkei 225: +22.9%) sowie der Schwellenländer Thailand (+35.8%) und Philippinen (+33%) das letzte Jahr.

Gold konnte das zwölfte Jahr in Folge zulegen, wenngleich etwas geringer als in den Vorjahren (+7.1% in USD).

Am besten haben sich in unserem Portfolio die Anlagekategorien Immobilien Ausland (+24.4%) und Obligationen High Yield (+22.3%) entwickelt, welche per Ende Jahr mit 2.8% respektive 6.6% gewichtet waren. Ebenfalls positiv schnitten die drei Aktienkategorien Schweiz (+18.1%), Ausland (+14.4%) und Emerging Markets (+11.2%) ab, deren Portfolioanteil 16% aufgewiesen hat.

Einen positiven Gewinnbeitrag leisteten schliesslich auch die Obligationen Schweiz (+3.2%) und Fremdwährungen (+15.4%) mit einem Gewicht per Jahresende von 39.9% respektive 10.7%. Negativ ins Gewicht fielen einzig die Rohstoffe mit einer Performance von -2.1%.

Die Gesamtrendite des Portfolios beträgt per Jahresende +7.5% und liegt damit deutlich über der langfristigen Soll- und Zielrendite. Die Performance liegt auch im Rahmen des ebenfalls eher defensiv ausgerichteten Pictet BVG 25 Index (+7.6%) und des Credit Suisse PK Index (+7.2)%. Beide Indizes weisen eine vergleichsweise höhere Aktienquote auf. Die eigene Benchmark konnte um +1.0% übertroffen werden.

Deckungsgrad

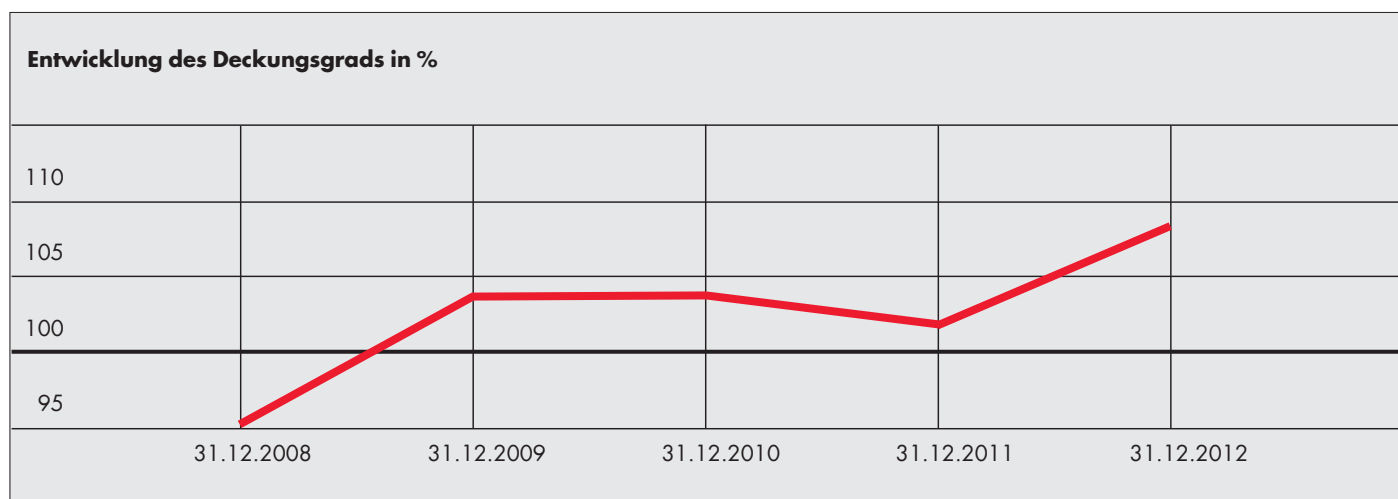
Die erfreuliche Performance zeigt sich letztendlich auch im Deckungsgradverlauf. Dieser verbesserte sich im 2012 von 102.7% auf 108.2%.

Überprüfung der Anlagestrategie

Die Überprüfung der Anlagestrategie ist mehrheitlich abgeschlossen. Die Implementierung erfolgt im Verlauf der nächsten Monate. Über die vergangenen Jahre hat sich die eher konservative Anlagestrategie der Swisssanto Sammelstiftung, mit einer Aktienquote inklusive den Rohstoffen von rund 18% sowie einer hohen Nominalwertquote vergleichsweise positiv ausgewirkt. Mittlerweile stellt sich allerdings die Frage, ob sich die hohe Obligationenquote – in Anbetracht des mittlerweile sehr tiefen Zinsniveaus (negative Realzinsen) – über die nächsten Jahre nicht nachteilig auswirken könnte. Dementsprechend erfolgt, unter Berücksichtigung der Leistungsverpflichtungen, eine Anpassung der Strategie an die aktuellen Marktgegebenheiten. Geplant ist eine Erhöhung der Aktienquote bei gleichzeitiger Implementierung eines Risk-Overlays. Damit soll das Ertragspotenzial optimal ausgeschöpft und gleichzeitig dem erhöhten Risiko Rechnung getragen werden.

Entwicklung des Deckungsgrads, Reserven

Dank des leicht gesteigerten Aktienanteils im Anlageportfolio und der erfreulichen Performance praktisch aller Anlagegruppen zeigt der Deckungsgrad im Berichtsjahr einen markanten Anstieg von 102.7% auf 108.2%.



Vermögensanlagen; Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

	2012 in CHF	2011 in CHF
Aktiven ohne individuelle Vermögensanlagen	4 751 890 081.42	4 416 801 206.45
Wertschwankungsreserve am 31.12.	352 321 939.79	112 686 774.39
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	460 234 381.00	430 865 916.00

Fairness durch Transparenz

Die Nr. 1 der Bank-Sammelstiftungen

Die Swisscanto Sammelstiftung ist als Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken die grösste Bank-Sammelstiftung der Schweiz. Rund 6000 Unternehmen haben der Swisscanto die Durchführung ihrer Personalvorsorge anvertraut.

Die Stärke der Kantonalbanken

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Finanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge ist dies die Swisscanto Sammelstiftung; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und grösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet.

In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen

Durch die Helvetia, Mitstifterin der Swisscanto Sammelstiftung, werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement.

Grösstmögliche Sicherheit

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Sammelstiftung, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Transparenz in der Verwaltung dank strenger Parität

Der Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung besteht zu gleichen Teilen und ausschliesslich aus Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber der angeschlossenen Unternehmen. Diese strenge Parität stellt sicher, dass in den Entscheidungen des Stiftungsrats immer den Interessen der versicherten Personen und der angeschlossenen Unternehmen Rechnung getragen wird – ein wichtiges Element, das die Unabhängigkeit der Stiftung unterstützt und garantiert.

Die ausführliche Version des Geschäftsberichts 2012 der
Swisscanto Sammelstiftung finden Sie unter
www.swisscanto-sammelstiftung.ch ▶ Publikationen ▶ Sammel-
stiftung/Supra Sammelstiftung ▶ Geschäftsberichte

Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel
Telefon 058 280 26 66
Fax 058 280 29 77

Weitere Infos auf

www.swisscanto-sammelstiftung.ch

